



Die große Schleife der Tour. Danach geht es noch auf einen Stadtkurs. Mit den Vogel-Autohäusern BMW und Mini stehen die nächsten Partner fest. BMW stellt alle Begleitfahrzeuge für die SÜW-Tour.

REPRO: GOOGLE EARTH/XXL

## Straßenrennen mit Olympiasiegern

**RADSPORT:** XXL heißt die (Sport-) Vermarktungsgesellschaft, seit 1998 ist Bernhard Bock als Sportmanager selbstständig. Wenn er mit Bernd Jung und Thomas Hirsch zusammensitzt und angestachelt wird, muss etwas Großes, in XXL, entstehen: Ein Jedermann-Rennen mit Olympiasiegern und Weltmeistern und mit Charity-Eigenschaft am 15./16. Juni an der Südlichen Weinstraße.

**LANDAU** (thc). Ende der 1960er-Jahre war der RSV Landau-Mörlheim eine richtig große Hausnummer im deutschen Nachwuchs-Radsport mit Hermann Mühlfriedel (Queichheim), Hans und Werner Ulm (Kandel), Heinz Bausbacher (Landau), Klaus Klödy, Rudi Birkmeyer. Die nächste Generation mit Bernhard Bock, Christian Bock und Günther Danner kam hinterher. Heute habe die Tennisabteilung des Vereins mehr Mitglieder als der Hauptverein und fast wäre der 1913 gegründete RSV Mörlheim ganz von der Radsportfläche verschwunden, erzählt Bernhard Bock. Aber nur fast.

Der RSV, der als einer der ersten Vereine Schülerrennen veranstaltet,

wird 100 Jahre alt. Zu diesem Jubiläum hat Bock sich mit Danner und Hans Dudenhöffer, einem anderen aus den „Goldenen 70ern“, zusammengetan. Erfahrung im Radsport und im Organisieren kommt zusammen mit Bocks Kontakten. Sparkassenchef Jung und Bürgermeister Hirsch haben den 59-Jährigen offenbar angetrieben, als es in gemütlicher Runde geheißen habe, man sollte mal was „richtig Gescheites“ machen. Bock macht's, mit Unterstützung von Stadt und Landkreis, von Firmen und der RHEINPFALZ.

Sommer-Biathlon? „Nicht bezahlbar“, überlegte er. Sommerbob? Wo XXL doch den Großteil der Nationalmannschaft vermarktet, auch den

Shooting-Star Francesco Friedrich, den jüngsten Weltmeister aller Zeiten? Schwer zu machen in Landau. Also Radrennsport.

Die Idee: Wer dabei sein will, zahlt 50 Euro und wählt aus, in welcher Gruppe er fahren will im gleichen Trikot. Mit Birgit Fischer, der achtmaligen Olympiasiegerin im Kanu, mit Rudi Alltag, dem Radsport-Weltmeister in den 1960ern, Frank-Peter Roesch, Biathlon-Olympiasieger, Uwe-Jens Mey, Eisschnelllauf-Olympiasieger, Kerstin Förster, Olympiasiegerin im Rudern, mit Udo Böls, Olaf Marschall, den aktuellen Rad-Olympiasiegern im Teamsprint Miriam Welte und Kristina Vogel und und und. „Ich denke, dass wir 50 olympi-



In ihren besten Jahren: Sven Ottke ...



... und Birgit Fischer. FOTOS: DAPD/KUNZ

### DIE SÜW-TOUR

#### Programm Neuer Messplatz

**Samstag, 15. Juni**  
ab 15 Uhr: Starterpakete; 18 Uhr: Pfälzer Party mit Gastronomie von ausgewählten Vereinen; „Autogramm-Meile“ mit Weltmeistern und Olympiasiegern.

#### Sonntag, 16. Juni

9.30 Uhr: Team-Präsentationen Charity-Tour, 10.30 Uhr: Start; 11 Uhr: Team-Präsentationen Charity-Rennen, 11.40 Uhr: Rennstart; 12.45 Uhr: Zieleinlauf Tour; ab 13.15 Uhr: Zieldurchfahrten Rennen, gegen 15.40 Uhr: Zieleinlauf Rennen

### LEICHTATHLETIK

**Fit für Senioren-DM.** Gelungener Test für die bevorstehenden Deutschen Seniorenmeisterschaften in Düsseldorf für Nußdorfer Athleten: In Ludwigshafen verbesserte sich Mehrkämpfer Stephan Andres (M40) im 60-m-Lauf auf 7,88 sek. Er gewann den Weitsprung mit 5,85 m, lief in 9,03 sek über die 60 m Hürden und sprang 1,60 m hoch. In der Klasse M45 sprintete Bernhard Buck in 10,64 sek persönliche Bestleistung und belegte über 200 m in 24,79 sek den dritten Rang. Stefan Münch (M40) konnte sich mit seinem Dreisprung von 11,09 m ebenfalls für die „Deutschen“ qualifizieren, nachdem er im Stabhochsprung und im Hammerwurf die Norm bereits geschafft hatte. (mgr)

**Einladung nach Luxemburg.** Die mehrfache Schüler-Landesmeisterin Michelle Münch (12) erhielt eine Einladung zum Regionalvergleichskampf in Luxemburg. Sie siegte in Ludwigshafen über 60 m Hürden mit neuer Bestzeit von 10,04 sek. Das 60-m-Finale konnte sie in 8,49 sek für sich entscheiden. (mgr)

**Hautnah.** Beim Hallenmeeting in Karlsruhe konnten einige Südpfälzer „Leichtathletik-Weltklasse“ hautnah erleben. Anna Ziegler und Helen Wettstein vom TV Nußdorf kamen als jüngste Starterinnen in einem sehr schnellen 1000-m-Rennen der U18 in 3:10,15 beziehungsweise 3:22,15 min ins Ziel. Für die gleiche Strecke benötigte der Rülzheimer Marius Liebel 2:42 min. Jacob Heid vom TV Rheinzabern lief den 60-m-Sprint der U16 in 7,77 sek und Jascha Leuthner kam im Weitsprung auf 5,81 m. (mgr)

### SPORTSCHIESSEN

**Kreismeisterschaften Landau**  
**KK-Gewehr 100 Meter Auflage:** Seniorenklasse A: 1. Peter Kerner (SV Queichheim) 294, 2. Herbert Brosig (SV Edesheim) 291, 3. Hans Ripp (SV Venningen) 286 – Senioren B: 1. Manfred Roth (SV Queichheim) 298, 2. Alfons Becker (SG Edenkoben) 268 – Senioren C: 1. Reinhold Hoff (SV Venningen) 283, 2. Heinz Roth (SV Queichheim) 279

**KK-Gewehr 100 Meter Zielfernrohr Auflage:** Senioren A: 1. Peter Kerner (SV Queichheim) 297, 2. Hans Ripp (SV Venningen) 294 – Senioren B: 1. Manfred Roth (SV Queichheim) 295 – Senioren C: 1. Reinhold Hoff (SV Venningen) 281

**Sportpistole 9 mm:** Schützenklasse: 1. Michael Weiß 368, 2. Dominik Ohmer 367, 3. Frank Prochnow (alle SV Herxheim) 360 – Mannschaften: 1. SG Herxheim 1095 – Altersklasse: 1. Stefan Tsapanidis (SG Edenkoben) 372, 2. Klaus Dietrich 366, 3. Norbert Schweigert (beide SG Landau) 359

**Sportrevolver 357 MAG:** Schützenklasse: 1. Mark Scharfnitz (SG Landau) 378, 2. Andreas Schlichter (SV Inshem) 363, 3. Karl Vren Knecht (SG Edenkoben) 341 – Mannschaften: 1. SG Landau 1107 – Altersklasse: 1. Stefan Tsapanidis (SG Edenkoben) 371, 2. Rudolf Estelmann (SG Landau) 369, 3. Andreas Kirschbaum (Venningen) 365. (rr)

## Das vorweggenommene Endspiel

**HANDBALL:** Die erfolgreichsten Pfalzpokal-Mannschaften spielen morgen in Offenbach ihr Viertelfinale

**OFFENBACH (pnk/red).** Die erfolgreichsten Pfalzpokalteilnehmer der vergangenen 13 Jahre treffen am Freitagabend (20 Uhr, Queichtalhalle) unter ungünstigen Vorzeichen im Viertelfinale aufeinander. Drittligist TV Hochdorf reist als amtierender Pokalsieger mit Abstiegssorgen an. Oberligist TV Offenbach, seit 2000 der erfolgreichste Pokal-Verein, muss die schwerwiegenden Ausfälle von Sebastian Peter und Dominic Hartstern kompensieren.

Neunmal ging der Pfalzpokal seit dem Jahr 2000 an einen der beiden Vereine. Der TV Offenbach gewann fünfmal, der TV Hochdorf wurde viermal Pokalsieger (davon einmal als HSG Haßloch/Hochdorf). Im vorweggenommenen Endspiel 2013 kennt einer beide Seiten ganz genau: Christoph Morio spielte 2007 und 2008 auf Offenbacher Seite und stand 2010 und 2012 für Hochdorf im Finale. Der zurzeit verletzte Linksaußen des TVH kehrt nach Ablauf der Saison wieder nach Offenbach zurück.

Wie analysiert er die jeweiligen Chancen? „Zu Beginn des Pokalwettbewerbes haben wir in Hochdorf das Final Four als Ziel ausgegeben. Ich

glaube, dass Hochdorf die besseren Einzelspieler im Kader hat. Offenbach setzt seit jeher auf mannschaftliche Geschlossenheit. Könnte der TVO in Bestbesetzung auflaufen, müssten wir sicher ganz schön knabbern. Der Ausfall von Hartstern und Peter macht Offenbach zwar berechenbarer, aber ganz so einfach wird es trotzdem nicht“, glaubt Morio.

Er erwartet eine ganz enge Partie über einen langen Zeitraum hinweg. „Wir werden in der Queichtalhalle nur dann unsere Siegchancen bekommen, wenn die Einstellung stimmt“, warnt er seine „Noch“-Teamkollegen.

Das Thema „Einstellung und Konzentration“ ist auch der zentrale Punkt beim TVH-Vorsitzenden Christian Deller: „Beides muss unbedingt stimmen, sonst verlierst du in Offenbach“, sagt er.

Aber ob das am Freitag so geht? Steht doch eine Woche später das vorentscheidende Meisterschaftsspiel um den Klassenerhalt gegen den SV 64 Zweibrücken an. „Auch wenn die Finalspiele im letzten Jahr eine tolle Sache waren und wir so etwas gerne wiederholen würden, zuerst kommt für uns momentan die Liga“, setzt Deller neue Vorgaben. Abwerten will

er das Pokalspiel nicht: „Offenbach spielt ein ähnliches System wie der SV64. Daher ist dies für unseren neuen Trainer eine sehr gute Gelegenheit, Dinge mit Blick auf die mögliche Saisonentscheidung auszuprobieren.“

Getrübt Stimmung auch beim TVO-Trainer Tobias Job: „Vor drei

Wochen habe ich noch von einem guten Los gesprochen und mich auf das Viertelfinale gefreut. Doch bedingt durch die negativen Entwicklungen mit den schweren Verletzungen von Sebastian Peter und Dominic Hartstern kann ich momentan mit dem Pokalwettbewerb nicht viel anfangen“, redet er sich den Frust von der Seele. Was mit Hartsterns Knie am Samstag in Haßloch passierte, ist noch unklar. Erst für heute hat er, der zweimal schwer an der Schulter verletzt war, einen Untersuchungstermin bekommen. Sein Hausarzt tippt auf Meniskus.

„Diese beiden Verletzungen sind natürlich ein Schock für die Mannschaft. Ob da am Freitag jeder mit freiem Kopf spielen kann, weiß ich nicht“, so Job. Für ihn selbst gilt: „Ich kann und muss jetzt unter diesen Wettkampfbedingungen schauen und ausprobieren, wer für den Rest der Runde wo spielen kann.“

Da der TV Offenbach in den jüngsten Jahren selten in den Genuss des Pokalheimrechts gekommen ist, weisen die Verantwortlichen ausdrücklich darauf hin, dass die Dauerkarten oder sonstigen Ermäßigungen für dieses Spiel keine Gültigkeit besitzen.

#### INFO

Details und Anmeldung im Netz unter [www.suew-tour.de](http://www.suew-tour.de); RHEINPFALZ-Card-Inhaber erhalten eine Ermäßigung



Kann mit dem Pokal im Moment nicht viel anfangen: Tobias Job. FOTO: VAN

er das Pokalspiel nicht: „Offenbach spielt ein ähnliches System wie der SV64. Daher ist dies für unseren neuen Trainer eine sehr gute Gelegenheit, Dinge mit Blick auf die mögliche Saisonentscheidung auszuprobieren.“

Getrübt Stimmung auch beim TVO-Trainer Tobias Job: „Vor drei

## Jeden Gegner im Griff

**VOLLEYBALL:** U16-Mädchen des ASV Landau sind Pfalzmeister – TV Herxheim als Vize weiter

**LANDAU (fuß).** Die weibliche U16-Volleyball-Mannschaft des ASV Landau wurde bei den Pfalzmeisterschaften ihrer Favoritenrolle gerecht. In allen drei Spielen des Vierer-Turniers am Sonntag hatte sie den jeweiligen Gegner sicher im Griff.

Der ASV Landau wechselte personell munter durch und konnte in der heimischen Halle auch den krankheitsbedingten Ausfall von Auswahlspielerin Camilla Weitzel locker wegstecken. Nach den deutlichen Siegen gegen den TV Herxheim (25:13, 25:11), den TSV Speyer (25:10, 25:19) und die SG Waldsiedel (25:5, 25:4) geht es nun in vier Wochen zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Dorthin werden die Landauerinnen vom TV Herxheim begleitet, der sich

im letzten Turnierspiel mit einem 25:17, 25:15-Erfolg über Speyer die Vizemeisterschaft sicherte. Im Landauer Pfalzmeister-Team spielten Johanna Apel, Lanna Betz, Felicia Braun, Luise Beutel, Sophia Beutel, Lisa Jung, Hanna Knauth, Luca Schnabel und Alina Thomé.

Am Tag zuvor wog Weitzels Ausfall bei den U14-Landesmeisterschaften in Steinwenden deutlich schwerer, in den beiden Vorrundenpartien gegen die späteren Finalisten TuS Bingen-Büdesheim (16:25, 13:25) und VC Neuwied (20:25, 20:25) war für die Landauerinnen nichts zu holen. Nach über zwei Stunden Pause verloren Chiara Bernzott, Luise Beutel, Maryam Glock, Chistin Jung und Luise Keßler auch das abschließende Spiel um den fünften Platz gegen den VSC Guldenthal mit 17:25 und 22:25.



U16-Pfalzmeister (von links): oben Luca Schnabel, Felicia Braun, Lisa Jung, Hanna Knauth, Sophia Beutel, Camilla Weitzel; unten Alina Thomé, Lanna Betz, Johanna Apel und Luise Beutel. FOTO: PRIVAT

### SÜDPFALZ-SPOTS

#### Fußball: Schweigens langes Warten auf ein Urteil

**SCHWEIGEN/RECHTENBACH.** Kein Verständnis für die langen Entscheidungswege beim Fußballverband hat Laurent Steinbrunn, Spielertrainer beim SV Schweigen/Rechtenbach, Tabellenführer der Kreisklasse B West: „Bei uns im Verein herrscht Unklarheit und Unverständnis, weil über unseren Einspruch gegen die Wertung des Meisterschaftsspiels gegen den VTG Queichhambach IV noch nicht entschieden ist.“ Hintergrund: Nach Meinung des SVS hatte der VTG beim 3:1-Heimsieg am 7. Oktober Spieler eingesetzt, die wegen des vorherigen Einsatzes in der zweiten oder dritten VTG-Mannschaft nicht spielberechtigt gewesen wären. Den Eingang des Einspruchs bestätigte der stellvertretende Kreisvorsitzende Dieter Bäcker: „Da die Vertreter von Queichhambach glauben, sich regelkonform verhalten zu haben, wurde vom Kreisausschuss die Angelegenheit an den Verband weitergeleitet.“ SWFV-Vizepräsident Jürgen Veth räumt ein, dass die Bestimmungen der Spielordnung Raum für unterschiedliche Interpretationen lassen. „Wir haben uns auf der Ebene des Verbandsspielausschusses bereits damit befasst und werden nun in den entsprechenden Gremien zeitnah ein Urteil fällen“, so Veth gegenüber der RHEINPFALZ. (kebe)

#### Fußball: SC Ramberg lässt zwei Stürmer ziehen

**RAMBERG.** Mit jeweils zehn Punkten Abstand zum Relegations- und zum Abstiegsplatz steht der SC Ramberg auf Rang acht im Niemandensland der Kreisliga West, obwohl er mit zwei klaren Siegen gegen die Titelfavoriten SpVgg Oberhausen/Barbelroth (6:2) und ASV Lug/Schwanheim (4:0) für Furore sorgte. „Aufgrund der permanenten langen Verletztenliste konnten wir nie die Formation der Vorwoche aufbieten. Daher muss man zufrieden sein“, so SC-Präsident Michael Munz, der in der Tabelle eher nach unten schiebt. Ein Grund: Mit Dominik Seither und Sebastian Spielberger, die es zu den Lokalrivalen nach Queichhambach beziehungsweise Albersweiler zog, stehen zwei Stürmer in der Rückserie nicht mehr zur Verfügung. Kontinuität herrscht auf der Kommando-Brücke: Jürgen Mohra und Andreas Mandery haben für die kommende Saison verlängert. Helmut Gabriel fungiert nach kurzer schöpferischer Pause wieder als Sportdirektor. (kebe)

#### Fußball: SV Herxheim spielt in Ramberg

**RAMBERG.** Fußball-Verbandsligist VfL Neustadt bestreitet sein nächstes Testspiel am Samstag um 14 Uhr auf dem Kunstrasenplatz des SC Ramberg. Gegner ist der SV Viktoria Herxheim, bei dem VfL-Trainer Jürgen Kuntz einst seine erfolgreichste Zeit als Spieler verbrachte. (red)

#### Badminton: Weder Fisch noch Fleisch

**LANDAU.** Nach dem nächsten Unentschieden ist der ASV Landau nur noch Vierter in der Badminton-Landesliga. Nach locker gewonnenen Doppeln von Matthias Wetzels/Niklas Gutfreund und Arlena Metz/Isabell Heyer lag es erneut an den Einzel, dass auch beim Tabellenletzten TuS Haardt kein doppelter Punktgewinn eingefahren werden konnte. Überraschend wurde Wetzels im Spitzeneinzel von Simon Gerth abgefertigt. Ebenso ersuchte Metz im Dameneinzel keinen guten Tag. Gutfreund kämpfte unter starken Schmerzen den gewohnt lauffastigen Martin Baader, führte 18:16 im dritten Satz und konnte den Sack nicht zumachen. Peter Konrath spielte im dritten Einzel ruhig und bedacht und ließ den Gegner in den entscheidenden Situationen Fehler machen. Das Mixed Rittersbacher/Annika Grube musste nun das Unentschieden retten. Gegen Claudia Hüner/Otto Schulze reiheten sie bis Mitte des zweiten Satzes Fehler an Fehler. Dann zog Grube das Spiel mehr auf sich und wurde auch Rittersbacher etwas sicherer. So war der dritte Satz nur noch Formsache. Mario Rittersbacher/Konrath hatten das zweite Herren-einzel im dritten Satz abgegeben. (red)

#### Handball: Schiri-Ausbildung beim TSV Kuhardt

**KUHARDT.** Eine Ausbildung zum Handball-Schiedsrichter unter Leitung von DHB-Schiedsrichter Thorsten Kuschel bietet der TSV Kuhardt an – und stellt alle Gebühren und die Ausrüstung. Die Teilnahme sei möglich ab 14 Jahren. Der Verein wirbt mit der „attraktiven Spilleitungsvergütung inklusive Fahrgeld“. Eine verkürzte Ausbildung gebe es für Quereinsteiger, die mindestens 28 Jahre alt seien und Spielerfahrung hätten. Weitere Informationen und Anmeldung (bis spätestens 15. März) bei PfHVSchiedsrichter Joachim Keiber in Kuhardt, Telefon 07272 955789. (red)